

Zukunftssymposium 2018

Es waren sehr inspirierende Tage in Krems. Insgesamt sind 60 Personen zusammen gekommen, um sich zu vernetzen und an Projekten zu schmieden. Sogar aus Deutschland und der Schweiz. Viele Initiativen und Projekte wurden vorgestellt, die Mut machen. Einige Prospekte möchte ich euch hier vorstellen.

Toni Rohrmoser (Gründer EBI)

Es gibt **Besserwisser**, aber es braucht Leute, die ihr **Wissen umsetzen**. Ins **TUN** gehen

Es gibt **Interessierte**, aber es braucht **Menschen die Handeln**.



Mit Herz + Hirn handeln

WIR UND JETZT

ZUKUNFTS-SYMPOSIUM 2018

Mit welchen Werkzeugen können wir nachhaltigen Wandel in unseren Regionen mitgestalten?



Unsere Zeit ruft nach Veränderung – nach einem tiefgreifenden Kulturwandel. Das Zukunftssymposium vernetzt engagierte Menschen, die in ihrer Lebensumgebung gemeinsam mit anderen Initiativen im Sinne dieses ganzheitlichen Wandels starten wollen.

- › *Wie kann regionales Engagement gelingen?*
- › *Was hilft uns, andere anzustecken mit unserer Inspiration für Veränderung?*
- › *Wie bauen wir Teams auf, wo wir an einem Strang ziehen?*
- › *Wie gehen wir mit Herausforderungen auf allen Ebenen um?*
- › *Wie können wir Synergien nutzen und wirksame Kooperationen bilden?*

Beim Zukunftssymposium erwarten uns:

- › **engagierte Menschen**, von und mit denen wir lernen können,
- › **Kurzimpulse** zu eigenständiger Regionalentwicklung und hilfreicher Best Practice,
- › Workshops zu Methoden und zu aktuellen Themen der TeilnehmerInnen im „Open Space“-Format (z.B. Soziokratie, Art of Hosting, Aktivierende Befragung)
- › **Projektschmiede**, um gemeinsam an aktuellen Herausforderungen zu arbeiten.

Krems / NÖ im Gesundheitszentrum „Goldenes Kreuz“
Langenloiserstraße 4, 3500 Krems

10. / 11. Nov. 2018 Sa. 9:30 - 19:00 - Impulse & Open Space
So. 9:30 - 13:00 - Projektschmiede

Kostenbeitrag 20-50 Euro nach Selbsteinschätzung (Verpflegung separat).

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Anmelden: www.verein-ebi.at/zukunftssymposium

IMPULSGEBER*INNEN UND MODERATION U.A.:



**Toni
Rohrmoser**

Pionier der
eigenständigen
Regionalentwicklung



**Elisabeth
Loibl**

Expertin für
Tiefenökologie



**Martin
Kirchner**

Initiator Pioneers
of Change,
Vorstand EBI



**Stephanie
Steyrer**

Community
Development
Pioneers of
Change / EBI



**Isabell
Schäfer**

fairNETZt Lörrach
(D)
Gastgeberin
Pioneers of
Change



**Eva
Manetzgruber**

Mitarbeiterin SPES
Zukunftsakademie
Story: Projekt
Conclusio



**Sabine „Bina“
Aicher**

Story: Talente-
Tauschkreis
Wienerwald



**Stephan
Westmark**

Aktivist -Story:
Dirndlaktion
gegen PR-
Wandertag von
Sebastian Kurz



**Hemma
Rüggen**

Organisationsbera-
terin – Story:
Soziokratie &
Holacracy



**Brigitte
Kratzwald**

Moderation
Commons,
Miteinander reden



**Judith
Stemerding-
Herret**

Prozessmoderatio-
n,
Organisationsbera-
terin, Trainerin



**Kornelia
Senzenberger**

Otelo, Transition
und regionale
Kooperationen

Prospekte



fairNETZt motiviert – Lörrach engagiert sich für den Wandel

Wir stehen vor sozialen und ökologischen Herausforderungen, die einen mutigen Wandel erfordern. Ehrenamtliche Pioniere setzen sich für ein zukunftsfähiges Lörrach ein - allein oder in Gruppen.

fairNETZt macht dieses Engagement bekannter, bringt Menschen zusammen und ermutigt zu gemeinsamen tatkräftigem Handeln

fairNETZt bringt Gruppen zu Querschnittsthemen zusammen und voran

fairNETZt informiert kompetent über Ideen und Projekte

fairNETZt fördert den konstruktiven Dialog mit BürgerInnen, Politik, Verwaltung und Unternehmen darüber

fairNETZt ist politisch und finanziell unabhängig

Das bietet fairNETZt

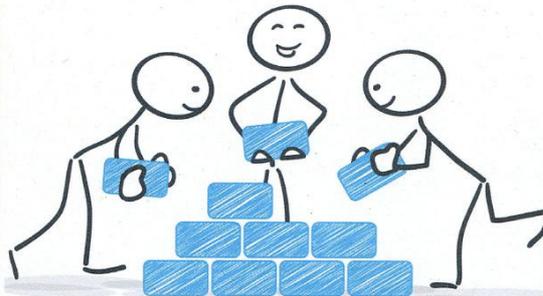
- **Informationen und Meinungen** zum Wandel in Lörrach
- **Platz** für eigene Aktionen auf www.fairnetz-Loerrach.de
- Den **Veranstaltungskalender** mit gesellschaftspolitischen Terminen in der Region
- Regelmäßige **Newsletter** und einen **Blog**
- Den **fairBRAUCHer-Treff** mit vielen Tipps für nachhaltiges Konsumverhalten
- Die **fairLEIHbar** - der private Verleih von nützlichen Dingen
- Finanzielle Unterstützung von Projekten durch das Wandelbudget **fairSTÄRKt***
- Informationsaustausch, Kooperation, fairNETZungs-Impulse und Kontakte im Raum Lörrach und darüber hinaus

* in Kooperation mit der Schöpfung Stiftung

 ... gemeinsam mehr erreichen ...

 Lörrach fairNETZt

Conclusio



Conclusio

Der Verein Conclusio (=lat. Zusammenschluss) fördert die gegenseitige Unterstützung, die bessere Integration, die Konklusion und Inklusion von Einheimischen und Fernheimischen durch gemeinsames Arbeiten.

Hilfe ist international,
und helfen können alle!

Hilfe ist international, und helfen können alle!



Conclusio-Prinzipien und Ziele

- Vermittlung von Arbeitseinsätzen für Asylwerberinnen und Asylwerber im gemeinwohlorientierten, ehrenamtlichen und nachbarschaftlichen Rahmen.
- Eröffnung von gemeinwohlorientierten Arbeitsfeldern.
- Gemeinsame (ehrenamtliche) Arbeit verbindet, schafft Vertrauen und Anerkennung.
- Aufbau von Patenschaften zwischen Einheimischen und „Fernheimischen“
- Zur Unterstützung bei der sozialen Integration, bei der Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei Behördengängen ab der Phase eines positiven Asylbescheides.

Die Arbeit im Rahmen von Conclusio wird ehrenamtlich und ausschließlich unter Vereinsmitgliedern erbracht. Die Arbeiten werden freiwillig geleistet und können jederzeit abgelehnt werden.

Für erbrachte Leistungen besteht kein Anspruch auf Gegenleistungen. Jedes Vereinsmitglied erhält jährlich einen Ehrenamtspass, der die Anzahl an geleisteten Stunden bestätigt und eine Bestätigung für den Integrationswillen darstellt.

Wenn Sie Interesse an Conclusio haben, dann

- Werden Sie selbst Mitglied
- Lassen Sie sich von uns noch beraten, wie Sie Conclusio in Ihrer Gemeinde verbreiten.

Verein Conclusio

Mag. Johannes Brandl
T: +43 (0)664/ 441 06 07
M: conclusio@spes.co.at
W: www.conclusio-hilft.at

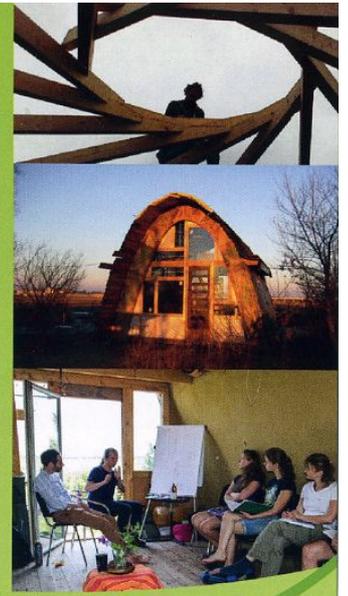




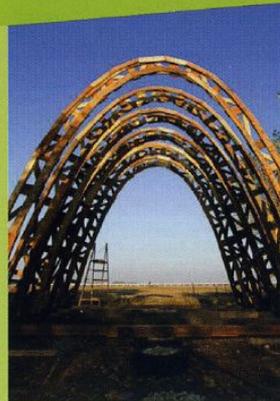
greenskills

- * Lehrgang für nachhaltiges Bauen und Leben
- * interdisziplinär & erfahrungsorientiert
- * 9 Module und Symposium

Nachhaltigkeits-Symposium am 8. Dezember



- * Nachhaltige Architektur
- * Nachwachsende Rohstoffe
- * Bauphysik u. Baubiologie
- * Erneuerbare Energie
- * Tiefenökologie
- * Permakultur
- * Gemeinschaft



uc - academy
erforschen | erfahren | entfalten



vienna.transitionBASE

greenskills



fb.com/greenskills
office@greenskills.at

greenskills.at
Tel.: 0650/5237916



Ideenwerkstatt

Workshop- und Aktionsteam von
entwicklungspolitischen Freiwilligen

Wir sind eine bundesweite Initiative ehemaliger Freiwilliger, die für ein Jahr in internationalen Sozialprojekten gearbeitet haben. Wir glauben, eine friedliche Welt ist möglich und jeder kann sie mitgestalten!



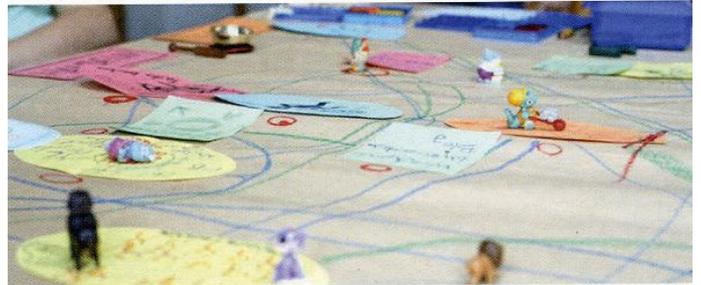
Schüler*innen und Jugendliche erleben:

- Erfahrungsberichte aus fast jedem Land der Welt
- Potentialentfaltung und Berufungswshops
- Entwicklungspolitische Zusammenhänge
- Projektentwicklung und Gesellschaftsgestaltung

Lebendige **Wirtschaft**, erneuerbare **Energien**,
ökologische **Landwirtschaft**, transformative **Bildung**,
Demokratie und **Menschenrechte** sowie
praktische **Ideen** zum nachhaltigen **Wandel** sind
unsere **Fachgebiete**.

Bildungsagenten.org

"Don't ask what the world needs.
Ask what makes you come alive,
and go do it.
Because what the world needs is
people who have come alive!"
H. Thurman



Sie suchen nach lebendigen Beispielen und aktuellen Themen oder nach Unterstützung für Projektwochen? Machen Sie **Tage der Ideen**, **Schülerunternehmen** oder verwandeln Sie Ihre Schule in einen **Zukunftsstaat**!

Du suchst nach einem Team für deine Ideen oder nach einer Plattform für deine Erfahrungen? Teile deine Konzepte und lerne die Kunst der **Moderation**, **Workshopgestaltung**, **Projektentwicklung** und **Potentialentfaltung**!

Wir freuen uns über jeden Kontakt!

✉ info@bildungsagenten.org

☎ 01573-444 82 45

Bildungsagenten.org



In Kooperation mit



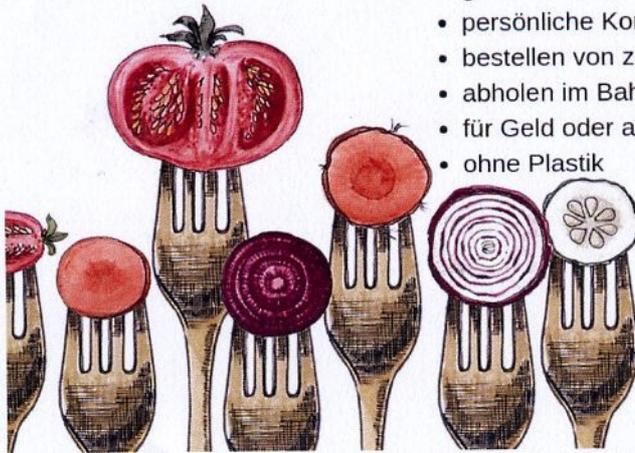
Gefördert von Engagement
Global im Auftrag des
Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



TAUSCHKREIS WIENERWALD PROUDLY PRESENTS

FOOD COOP WIENERWALD

- Bio-Lebensmittel, saisonal und regional
- gute Preise durch Ab-Hof-Einkauf in Großmengen
- persönliche Kontakte zu unseren Herstellerbetrieben
- bestellen von zuhause aus
- abholen im Bahnhof Unterpurkersdorf
- für Geld oder auf Tausch-Basis
- ohne Plastik



Infos & Kontakt:
talenteverbund.at/talente/projekte
foodcoop-wienerwald@talenteverbund.at

Talenteverbund
wir leben unsere Talente!
www.talenteverbund.at



Tauschkreis Wienerwald
Talenteverbund
wir leben unsere Talente!

Regionalgruppe Wienerwald

Unser „Tauschkreis Wienerwald“ existiert seit 2010 in Purkersdorf und erfreut sich regen Zustroms und Beliebtheit.

Mittlerweile sind wir eine der erfolgreichsten, muntersten und lebendigsten Gruppen in Niederösterreich.

An die Hundert „Tauschis“ bieten Ihre Talente, Leistungen, Waren an. Zweimal pro Monat findet ein Treffen in unserem Lokal Bahnhof Unter-Purkersdorf, Bahnhofstraße 7 statt. Wer nicht über Internet tauschen möchte, kann dies bei den monatlichen Treffen tun.

Wie funktioniert der Tauschkreis in kurzen Worten?

Geld ist im Tauschkreis kein Zahlungsmittel! Wir bezahlen mit Stunden.

Jede/r hat ein eigenes Konto auf dem er Stunden sammelt und ausgibt. Er kann für seine Ware verlangen, was er für angemessen hält, und stellt seine Angebote auf eine gemeinsame Internetseite.

Findet sich jemand, der diese Waren haben möchte, bezahlt er mit seinen Stunden auf das Konto des anderen. So einfach geht das!

Weite Informationen: <https://talenteverbund.at>

Einfach einmal schnuppern kommen! Wir freuen uns!

Kontakt: tk-wienerwald@talenteverbund.at

Zeige deine Region von der besten Seite. Werde Regionalpilot von morgen.

Karten geben uns Orientierung und zeigen relevante Orte, die uns umgeben. Dieses Potential möchten wir mit der Karte *von morgen* aufgreifen und für eine Welt des positiven Wandels einsetzen. Tragt eure Lieblingsorte ein und zeigt anderen, wo ihr in eurer Umgebung nach euren Werten leben, konsumieren und euch engagieren könnt!



Zukunftsfähigkeit bewerten

Jeder Eintrag auf der Karte kann von allen Nutzer*innen sowie von den Initiativen und Unternehmen selbst objektiv und systematisch beschrieben und nach folgendem Muster qualitativ bewertet werden:

Leuchtturmprojekt (3) *Visionär (kann nur von Regionalpiloten vergeben werden)*

Fortgeschritten (2) *von übermorgen*

erste Schritte (1) *von morgen*

Standard (0) *von heute (erscheint nur beim Heranzoomen)*

einige Kritikpunkte (-1) *von gestern (Pin wird i.d.R. ausgeblendet)*

gravierende Probleme (-2) *von vorgestern (Pin erscheint nur, wenn nach dem Titel explizit gesucht wird)*



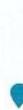
Natürlich



Erneuerbar



Fair



Menschlich



Solidarisch



Transparent

Unsere sechs Positivfaktoren

Die Positivfaktoren geben einen Einblick, welche Themen in einer Welt *von morgen* wichtig sind. Zu jedem Positivfaktor können beliebig viele verschiedene Aspekte hinzugefügt und von allen Nutzer*innen diskutiert und bewertet werden.



1. Umwelt und Ressourcen – mitWELT

-  **1a) Natürlich:** Fördert das Unternehmen ökologische Vielfalt im Einklang mit Umwelt, Tieren und Menschen?
-  **1b) Erneuerbar:** Werden Rohstoffe und Energien effizient eingesetzt, gespart und Ressourcenkreisläufe geschlossen?

2. Soziales und Kultur – mitMENSCHEN

-  **2a) Fair:** Sind die Arbeitsbedingungen in der gesamten Wertschöpfungskette sicher, inklusiv, fair und angemessen?
-  **2b) Menschlich:** Haben alle Beteiligten Freiraum für eigene Ideen, Weiterentwicklung und kulturelle Vielfalt? Gibt es Mitbestimmungsrechte und demokratische Prozesse?

3. Wirtschaft und Politik – MITEINANDER

-  **3a) Solidarisch:** Handelt die Initiative kooperativ mit anderen Institutionen? Sind Finanzierung und Investitionen im nachhaltigen und ethischen Sinne vertretbar?
-  **3b) Transparent:** Wie weit ist die gesamte Produktions-, Finanzierungs- und Handelskette öffentlich nachvollziehbar?

Unser Team erreicht ihr unter
netzwerk@kartevonmorgen.org
und unter 01573-4448245.

www.kartevonmorgen.org

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des



Viele Dinge des täglichen Gebrauchs landen leichtfertig auf der Müllhalde. Auch Gegenstände, an denen nicht viel defekt ist und die nach einer kleinen Reparatur problemlos wieder verwendet werden könnten. Kaputt es zu reparieren scheint jedoch aus der Mode gekommen zu sein. Genau das wollen wir ändern: Gebrauchsgegenstände wieder wertschätzen, die Umwelt entlasten, neue Fertigkeiten erlernen und sich dabei mit netten Leuten austauschen. Ganz einfach!

Die nächsten REPAIR CAFÉ Vöcklabruck Termine entnehmen Sie auf www.otelo.or.at - Vöcklabruck, www.vb-transition.at sowie www.okh.or.at und den Regionalmedien.

Ort: OTELO Vöcklabruck
im OKH Offenen Kulturhaus
Kontakt: voecklabruck@vereinotelo.org
+43 681 / 2080 0186

KEM Vöckla-Ager - Wir gestalten die Energiewende.

21 Gemeinden im nördlichen Salzkammergut nehmen am Programm „Klima- und Energie-Modellregionen“ des Klima- und Energiefonds teil. Das Programm unterstützt österreichische Regionen dabei, ihre lokalen Ressourcen an erneuerbaren Energien optimal zu nutzen und das Potenzial zur Energieeinsparung auszuschöpfen. www.vrva.at



Offenes Technologielabor

REPAIR CAFÉ

“WIR MACHEN UNKAPUTT!”

WORUM GEHT'S ?

Repair-Cafés sind offene Treffen, bei denen die Teilnehmer*innen alleine oder gemeinsam ihre kaputtten Dinge reparieren. Es gibt eine Grundausrüstung an Werkzeug und Material für verschiedenste Reparaturen, wie zum Beispiel an Kleidung, Möbel oder elektrische Geräte. Zudem bringen ehrenamtliche Helfer*innen Reparaturkenntnisse und -fertigkeiten auf unterschiedlichen Gebieten ein. Besucher*innen nehmen defekte Gegenstände von zu Hause mit und machen sich gemeinsam an die Arbeit. Wer nichts zu reparieren hat, kommt einfach so vorbei, nimmt sich eine Tasse Kaffee/Tee, beobachtet das Geschehen oder hilft jemand anderem bei der Reparatur.

WIE GEHT'S ?

1. Die grundlegende Idee des Repair-Cafés folgt der **Hilfe zur Selbsthilfe!**
2. Ehrenamtlich tätige Bastler stehen während der **Reparatur** durch die Besucher vor allem beratend zur Seite. Nur im Bedarfsfall leisten sie praktische **Hilfestellung!**
3. Für erfolgte praktische Tätigkeiten der ehrenamtlich tätigen Fachleute gibt es **keinerlei Gewährleistung und Garantie** sowie auch keinerlei Haftung dafür, wenn reparierte Gegenstände später nicht ordnungsgemäß funktionieren sollten.
4. Die **Sicherheit** steht bei jeder Art von Reparaturversuch immer im Vordergrund. Besonders auch bei elektrischen Geräten, die von den Fachleuten einer genaueren Prüfung unterzogen werden. Alle Arten von Reparaturen erfolgen **eigenverantwortlich** und auf eigenes Risiko. Weder die Organisatoren des Repair-Cafés noch die „zur Hand gehenden“ Fachleute sind für etwaige Verletzungen, materiellen Schaden oder auch diverse Folgeschäden haftbar zu machen.
5. Es gibt kein Recht auf praktische Hilfestellungen bei den eigenen Reparaturversuchen und auch keine Verpflichtung, demontierte Geräte/Gegenstände, die nicht erfolgreich repariert werden konnten, unter Einbeziehung der Fachleute wieder zusammensetzen. Für die eventuelle **Entsorgung** der zerlegten Teile ist der Besucher/die Besucherin ausschließlich selbst verantwortlich.
6. Für den Fall der gelegentlichen Anwesenheit von **Medien**: Jeder Besucher, jede Besucherin, die nicht fotografiert und/oder gefilmt werden möchte, möge dies bitte ausdrücklich den entsprechenden **Ausführenden** bekanntgeben. Ansonsten gehen wir davon aus, dass wir das **Einverständnis** haben, ausgewählte Aufnahmen auf unserer Homepage oder auch in anderen Medien veröffentlichen zu dürfen.
7. Das Repair-Café ist ein **Begegnungsort** im Geiste **der Nachhaltigkeit**, ein Ort, an dem in angenehmer, stressfreier Atmosphäre versucht wird, Dinge des Alltags, die nicht mehr verwendbar sind, wieder verwendbar zu machen.

OTELO - Offenes Technologielabor Salzkammergut

Klosterplatz 2 Bahnhofstrasse 22
4810 Gmunden 4840 Vöcklabruck

website: www.otelo.or.at
newsletter: www.otelo.or.at/kontakt/newsletterabo
email: info@otelo.or.at ✉
twitter: twitter.com/otelos 🐦
flickr: [flickr.com/photos/otelos](https://www.flickr.com/photos/otelos) 📷
facebook: [facebook.com/otelos](https://www.facebook.com/otelos) 📘
youtube: [youtube.com/user/otelosvideo](https://www.youtube.com/user/otelosvideo) 📺



otelo
Offenes Technologielabor

Das Offene Technologielabor: Raum und Zeit für deine Ideen!

OTELO lebt von der Idee, Menschen unterschiedlichen Alters einen offenen Raum für kreative und technische Aktivitäten zu ermöglichen.

OTELO selbst versteht sich als Modell, abseits urbaner Ballungszentren, mithilfe von kostenloser Basisinfrastruktur, Gemeinschaftsräumen und Kleinlaboren („Nodes“) geeignete Rahmenbedingungen für regionale Potenzialentfaltung bereit zu stellen.

Gleichzeitig sollen Begegnungen, Austausch und gemeinsam erlebte Inspirationen gefördert werden.

OTELO Angebote: Workshops

Die OTELO Workshops sind eine Einladung, Technik, Medien, Design, Kunst und Landwirtschaft auf lustvolle und verspielte Weise kennenzulernen – und das ohne jeglichen Druck und Vorwissen!

Ob Hochbeet-Bauen, mit dem Handy fürs TV produzieren, Schmuck designen oder einen eigenen Roboter konstruieren: Die OTELO Angebote richten sich an alle Altersgruppen, überwiegend kostenlos und garantiert abwechslungsreich.

OTELO Angebote: Veranstaltungen

Wir organisieren Vorträge, KET-Events, Konferenzen und Diskussionsabende in Form von „Denk.BARs“ – hier kann jede/r ihre/seine Themen und Ideen zur Diskussion stellen.

OTELO Kooperationen

Wir verstehen uns als Plattform, die verschiedenste Bereiche regionalen Lebens verbindet und zu gemeinsamen Aktivitäten und Entwicklungen animiert. Wir gestalten unsere Region aktiv mit und kooperieren dabei mit Betrieben, Bildungseinrichtungen, Vereinen, Unternehmen, Kultureinrichtungen (z.B. Ars Electronica Center, OK, ...), freien Radios, DorfTV, Regionalmanagement, ScienceCenter Netzwerk, WKO, AK, AMS, TZs – und natürlich mit DIR!

OTELO Nodes

Ein OTELO Node ist dein Raum, um gemeinsam mit FreundInnen deine Projektidee zu entwickeln und in einem eigenen Lab umzusetzen. Du kannst ein eigenes Node gründen oder in einem bereits bestehenden mitmachen – die Communities und das OTELO Team unterstützen dich dabei.

OTELO zum Mitmachen

OTELO gibt es derzeit in 4 Gemeinden: Vöcklabruck, Gmunden, Kirchdorf und Ottensheim. Schau auf unsere Homepage www.otelo.or.at und informiere dich über Aktivitäten und Öffnungszeiten!

www.otelo.or.at

otelo
Offenes Technologielabor

impulse
part of action
auw/



FERMENTARIUM

Wir
schaffen
Vielfalt.

MISSION

Mithilfe der Dammkultur und der Fermentation transformieren wir altes Wissen in unsere heutige Zeit.

Wir möchten Tradition neu und bewusst beleben und Rituale feiern.

GEMEINSCHAFT BILDEN

Die Nahrung unserer community mit gesunden Lebensmitteln und die Nahrung des Geistes über Bildung und Spiritualität ist uns ein Anliegen.

Hoheneder und Mayer GesbR,
Alchemistenstraße 8, A-3470 Oberstockstall
Rudi Hoheneder: Tel. +43 650 20 51 708
Greti Mayer: Tel. +43 650 6907160
office@fermentarium.at, www.fermentarium.at

VOM FELD INS GLAS

Die hochqualitative biozertifizierte Gemüsevielfalt vom Fermentarium-Feld ist die Hauptzutat unserer Kreationen.

Die größte Herausforderung ist, die Rezepturen an das anzupassen, was gerade erntereif auf dem Feld ist.

Du triffst uns auf verschiedenen Märkten.
(Termine auf www.fermentarium.at)

Verkostung jeden 3. Freitag im Monat
A-3500 Krems, Körnermarkt 13a/4 - 18:00 bis 19:00 Uhr



VenzF-11-2018

Foto: Uschi Oswald



Foto: Jürgen Schrüding

Für die GASTRONOMIE ,Greti trifft Rudi'

Greti Mayer: Lebensmitteltechnologin und
Regisseurin in der Küchenbühne, Fermentationsspezialistin.

Rudi Hoheneder: Gemüsebauer, Dammkulturspezialist,
Freigeist und Biodynamie-Urgestein.

Wir kreieren laufend neue
Geschmacksrichtungen. Durch die Milchsäurebakterien
bei der Fermentierung entstehen unzählige
Säurekompositionen.
Jede Mischung ist einzigartig.

VIELFALTSGEMÜSEANBAU

Wir bauen unser Gemüse auf 1,5 ha Ackerland biologisch-
dynamisch. Wir setzen auf minimale Mechanisierung und
möglichst erntefrische Lieferung (auch im Winter).

SoLawi

Die Mitglieder unserer Gemeinschaft erwerben Ernteanteile für
ein Jahr, um regionale, saisonale Vielfalt zu ermöglichen.

DAMMKULTUR nach Turiel

Der Boden wird sanft bearbeitet, die Schichten werden nicht
durchmischt, Dämme sorgen für ein eigenes Mikroklima und
mehr Bodenleben OHNE BEWÄSSERUNG. Der Boden
entwickelt sich gesund. Das heißt, er geht von selbst in einen
„garen“, gut durchlüfteten Zustand.



Foto: Uschi Oswald



Foto: Rüdiger Hohenreiter

BIODIVERSITÄT

- Saatgut aus biologischer Züchtung
 - Artenvielfalt von Gemüse, Obst und Kräutern
 - Wilde Fermentation
 - Boden mit vielfältigen Begrünungen aufbauen
 - Flächenkompostierung
 - Hofkreislauf mit Rinderherde
 - Intensive Anwendung biodynamischer Präparate zur Steigerung der Qualität
 - Hecken - Raum für Nützlinge
 - Blühstreifen für Insekten
-

WISSEN WEITERGEBEN

Wir möchten unser Wissen und unsere Erfahrung teilen und bieten daher diverse Kursformate im deutschsprachigen Raum an:

- für Menschen, die sich für Fermentation/ Nachhaltigkeit/Autarkie/Dammkultur interessieren
- für Erwachsenenbildungs-Einrichtungen (VHS, LFI usw.)

Aktuelle Kurse:

- Fermentieren lernen
- Fermentieren für Fortgeschrittene
 - Wintergemüse
 - Dammkultur

Die Termine aktualisieren wir laufend auf der Webseite.



Foto: Thomas Alford - fbi

SELBER GEMÜSE FERMENTIEREN

Grundlagen der Fermentation
Fermentiertes selbst Herstellen
Fermentiertes in der täglichen Ernährung
Fermentiertes Verkosten

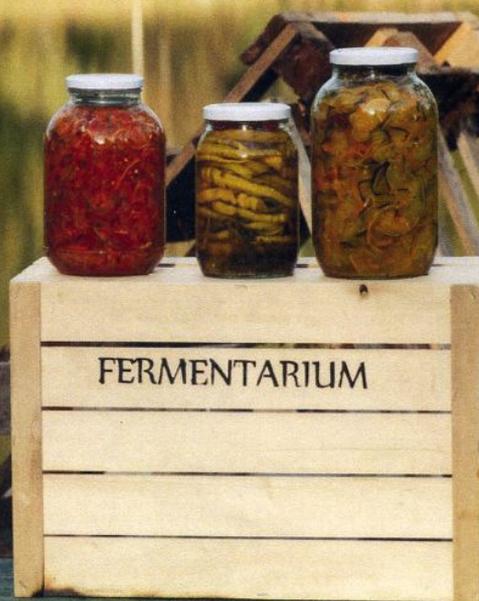
Seminar mit Greti Mayer und Rudolf Hoheneder

www.fermentarium.at

Freitag, 23. 11. 2018

15:00-19:00h

EVI Naturkost |
Utzstraße 1
3500 Krems



Teilnahmegebühr: 55€ Anmeldung: office@fermentarium.at oder im EVI Geschäft



sol -Kauf-Nix-Liste:

Nicht vergessen:
Sa., 24.11.18
Kauf-Nix-Tag

- Brauche ich das?
- Wie viel habe ich davon bereits?
- Wie oft werde ich es benutzen?
- Wie lange wird es halten?
- Kann ich es auch von Bekannten leihen?
- Habe ich nicht schon etwas, was genauso ist?
- Kann ich ohne das Ding auch leben?
- Kann ich es selbst reparieren?
- Will ich das auch wirklich?
- Was mache ich damit, wenn ich es nicht mehr brauche?
- Wer bekommt mein Geld dafür?
- Ist es ökologisch, fair und nahe produziert?

Ablauf und Programm

TAG 1: Impulse, Geschichten und Open Space

Ab 9:00 Ankommen, Registrierung

9:30 Start

Begrüßung, Einführung in die zwei Tage

Kennenlernen & Begegnen

Persönliche Ausrichtung für die beiden Tage: "Was willst du für dich aus dem Symposium herausholen?"

10:30 Impulsvorträge

von **Toni Rohrmoser** (Gründer des Verein Eigenständige Bildungsinitiativen) - Regionale Aktivierung: Aus den Erfahrungen seines Engagements in der Regionalentwicklung durch **Gemeinwesenarbeit und Bildung**

von **Elisabeth Loibl (Lektorin an der Boku, Tiefenökologin)** - über die Relevanz von Beziehungsarbeit: "Wir Menschen sind als **Gemeinschaftswesen** veranlagt"

PAUSE

11:30 Story Telling

Geschichten erzählen, hören - Erkenntnisse kollektiv ernten

Die Geschichten Erzählungen finden parallel statt, alle Teilnehmer*innen teilen sich auf die 6 Erzähler*innen auf.

Zur Wahl stehen:

- **Eva Matzenberger: Conclusio**
Helpen wir uns gegenseitig, damit allen geholfen ist: Der Verein Conclusio ermöglicht arbeits- bzw. beschäftigungslosen Menschen (zB AsylwerberInnen während der langen Wartezeiten, ältere Arbeitssuchende, WiedereinsteigerInnen...) ihre Kompetenzen im Bereich der Nachbarschaftshilfe („Zeittausch“) und des Gemeinwohls bestmöglich einzubringen, denn Arbeiten dürfen ist ein elementares Menschenrecht.
- **Stephan Westmark - Dirndlaktion auf PR-Wandertag von Sebastian Kurz**
Drei Aktivistinnen haben die PR-Wanderung von Sebastian Kurz mit Botschaften gegen den 12-Stunden-Tag gewürzt und die Aufmerksamkeit der Medien auf sich gezogen.
Worauf ist es bei der Dirndlaktion angekommen, was waren so die Herausforderungen und wie lief die Vorbereitung ab?
- **Kornelia Senzenberger** - erzählt von ihren Erfahrungen im lokalen Engagement mit **OTELO** und dem Netzwerk **TRANISTION MOVEMENT**
Otelos sind inspirierende Gemeinschafts-(T)Räume, die einladen, Visionen und Ideen miteinander zu teilen und zu verwirklichen.

Hinter diesen **Offenen Technologiela**oren verbirgt sich allerdings mehr als ein Angebot für technikaffine Freaks. Otelos sind Freiräume mit einem kommunenfinanzierten Raum, ehrenamtlichen Engagement getragen. Grundmottos von Otelo „Druck raus – Lust rein“

- **Bina Aicher - [Talente Tauschkreis Wienerwald](#)**
erzählt eine Geschichte aus ihrer langjährigen Tauschkreis Erfahrung: lebendiges Zusammensein bei Tauschkreis Abenden, Reparaturcafes und Pflanzentauschmärkte, Tauschladen und Foodcoop
- **Isabell Schäfer-Neudeck - [FairNETZt Lörrach](#)**
Plattform für gesellschaftspolitisch aktive Menschen und Initiativen **Die Kraft des Lokalen** zu erwecken und zu stärken, darum gehts bei den vielfältigen Engagement (Veranstaltungen, Vernetzung, Beratung) der Plattform FairNETZt Lörrach.
- **Hemma Rüggen - [Soziokratie](#) leben**
erzählt wie die Soziokratie ihr Engagement in Gruppen verändert, Entscheidungsprozesse und Besprechungen erleichtert und ihre Arbeit mit Menschen / Organisationen / Initiativen bereichert hat.

12:45 MARKTPLATZ der Projekte und Initiativen

Kurzvorstellung aller Marktstandler*innen und ihren Projekte und Initiativen. Freies Bewegen, Gustieren & Kosten von Stand zu Stand.

Fokus auf:

- Was könnte ich mir von den anderen anschauen?
- Wie sind sie bestimmten Herausforderungen umgegangen?
- Wer / Was hat sie dabei unterstützt?

13:15 - 14:45 MITTAGSPAUSE

14:45 OPEN SPACE

Selbstorganisation und Eigenverantwortung sind gefordert in diesem offenen Format gehts um: "Welche Frage beschäftigt dich gerade, die ich jetzt gerne mit euch austauschen möchte?"

18:00 ABSCHLUSS TAG 1

Reflexion & Integration

Ausblick und Vorbereitung für die Projektschmiede

19:00 AUSKLANG mit Musik

Bedarfsweise kann es zu Programm oder Zeitänderungen kommen.

TAG 2: Ideen- und Projektschmiede

Ideen die während des Tag 1 entstanden sind oder aktuelle Herausforderungen in einem Projekt werden in einem gemeinsamen CoKreationsprozess bearbeitet und weiterentwickelt.

Das Prozessformat, welches wir dazu verwenden nennt sich "Design for Wiser Action", und stammt von der Projektschmiede Vorarlberg, [Büro für Zukunftsfragen](#).

9:30 START: Begrüßung, Einführung in den bevorstehenden Prozess

10:30 Schmieden: Kollektiver Kurationsprozess

12:00 Erkenntnisse sammeln und nächste Schritte kommunizieren

12:15 Endreflexion, Abschluss und Ausblick

12:45 AUF WIEDERSEHEN